adfc-HERBST-REPORT

adfc Thüringen https://thueringen.adfc.de 2026

www.facebook.com/adfcthueringen www.instagram.com/adfc_thueringen https://thueringen.social/@adfc_th

Liebe ADFC-Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und so wird es Zeit, Euch wieder in komprimierter Form zu berichten, was im Landesverband und in den Kreisverbänden gelaufen ist. Auch wenn so einiges bereits in verschiedenen Newslettern berichtet wurde, versuchen wir hier wieder eine kurze Zusammenfassung der vergangenen Saison.
Gern würden wir wissen, wie Radreport, Herbstreport und Newsletter bei den Mitgliedern ankommen – sind alle interessant, sollten sie kürzer oder ausführlicher ausfallen, kann der Herbstreport ganz entfallen?
Über Rückmeldungen an radreport@adfc-thueringen.de würden wir uns sehr freuen.

Für alle, die noch keinen **Newsletter** bekommen: Der Thüringer ADFC-Newsletter mit Infos aus den Kreisverbänden, verschiedenen Fahrradthemen, Tipps für Podcasts, Bücher und andere Veröffentlichungen sowie einer Zusammenstellung der laufenden Termine und die Newsletter einiger Kreisverbände können hier abonniert werden.

An dieser Stelle möchten wir Euch nochmals aufrufen, am **Fahrradklima-Test** teilzunehmen und in Eurem Umfeld dafür zu werben! Einige Städte und Kreise brauchen noch zusätzliche Teilnahmen, um in die Auswertung zu kommen und damit auch den Kommunen zu verdeutlichen, wie groß das Interesse am Radfahren ist.

Außerdem noch ein Veranstaltungstipp in eigener Sache: Am 21.1.2027, 19 Uhr, laden wir wieder zu unserem Online-**(Neu-)Mitgliedertreffen** ein. Unabhängig davon, ob Neu- oder überhaupt Mitglied, richtet es sich an alle, die mehr über den ADFC Thüringen wissen, die Gesichter „hinter" dem Verein kennenlernen oder sich mit eigenen Ideen einbringen möchten. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter m.seyboth@adfc-thueringen.de.

Wir wünschen Euch eine entspannte Zeit, einen guten Jahreswechsel, unfallfreies Radfahren mit geeigneter Ausrüstung und interessante Ideen für 2027.

Inhalt:

Seiten 1 bis 4: Infos aus dem Landesverband Thüringen
Seiten 4 bis 8: Berichte aus den Kreisverbänden

LANDESVERBAND THÜRINGEN

LANDESVERSAMMLUNG 2026 IN GERA

Am 26. September kamen die Delegierten aus den Thüringer Kreisverbänden, Landesvorstand und Geschäftsstelle in Gera zur diesjährigen Landesversammlung zusammen, um das zurückliegende Jahr Vereinsarbeit Revue passieren zu lassen und Projekte für die kommenden Monate in den Blick zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Vorstandsmitglieder, die den ADFC Thüringen in den letzten beiden Jahren geleitet haben. Im neuen **Vorstand** sind Tanja Ernst-Adams und Giovanni Harting nicht mehr vertreten. Dafür ist jetzt Antje Schmerbauch aus dem Weimarer Land als neues Vorstandsmitglied dabei. Karsten Pehlke und Thilo Braun wurden in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt.



Im Anschluss an den formalen Teil der Versammlung gaben Geras Oberbürgermeister Kurt Dannenberg und der Radverkehrsbeauftragte Christian Dietrich einen Einblick in **die aktuelle Situation und geplante Entwicklung des Radverkehrs vor Ort**. Es wurde deutlich, dass Gera über Jahrzehnte hinweg als autogerechte Stadt entwickelt und Bedürfnisse des Rad- und Fußverkehrs vernachlässigt wurden. Nach dem Willen von OB und Radverkehrsbeauftragtem soll sich das mit der Umsetzung des 2024 erstellten Integrierten Radverkehrskonzepts ändern; Radfahren soll sicherer und attraktiver, der Umweltverbund insgesamt gestärkt werden. Vorschläge aus dem Publikum nahmen die beiden gern auf. Letztlich war die Zeit zu kurz, um alle Fragen und Anregungen zu besprechen. Daher soll ein ähnliches Format mit der Stadt wiederholt werden.

KLAUSUR DES LANDESVORSTANDES



Am 31. Oktober traf sich der Thüringer ADFC-Vorstand in den Räumen der Ev. Studierendengemeinde in Erfurt zur Klausur. Gemeinsam schauten wir auf die große Fülle an Aufgaben, die wir im Ehren- und Hauptamt haben, und die Ziele, die wir uns zwei Jahre zuvor gesetzt hatten. Es gibt einige schöne Erfolge, so u.a. die Fortschreibung unseres Verkehrspolitischen Programms, die Teilnahme vieler Orte an unserer Abstandskampagne, die Etablierung der neuen AG Technik, die Entwicklung und Übergabe unseres Strategiepapiers zur Radverkehrsförderung auf Landesebene und unsere erste Thüringer

Fahrrad-Sternfahrt. Viel Arbeit steckt im Tagesgeschäft, wenn es etwa darum geht, Webseite und Soziale Medien mit Inhalten zu bestücken, sich in Gremien wie dem Thüringer Mobilitätsnetzwerk oder dem Thüringer Verkehrssicherheitsrat einzubringen, Stellungnahmen abzugeben oder Befahrungen problematischer Radverkehrsinfrastruktur durchzuführen. Hier haben sich die AGs als hilfreiches Austausch- und Arbeitsformat erwiesen und dementsprechend für die neue Legislatur viele Aufträge und Anregungen erhalten. Wer sich hier mit einbringen möchte, ist herzlich eingeladen!
Kontakt: presse@adfc-thueringen.de.

THÜRINGER FAHRRAD-STERNFAHRT: DIE ZUKUNFT FÄHRT RAD



Unsere erste Thüringer Fahrrad-Sternfahrt am 7. Juni war ein voller Erfolg! Gemeinsam mit ca. 400 Mitradelnden aus ganz Thüringen hatten wir einen tollen gemeinsamen Tag auf schönen Radwegen und freien Straßen. In Erfurt konnten wir dem Thüringer Minister für Infrastruktur Steffen Schütz unser **Strategiepapier zur Förderung des Radverkehrs** überreichen. Unterstützung gab es von Kommunalvertreter*innen, so u.a. dem Erfurter Oberbürgermeister Andreas Horn, dem Schleusinger Bürgermeister Alexander Brodführer und der Weimarer Beigeordneten für Bau und Verkehr und AGFK-Vorstandsmitglied Dr. Claudia Kolb. Ida und Joruna, zwei Viertklässlerinnen aus Erfurt, übergaben zudem dem Minister ein selbst gemaltes Bild und baten ihn, bei der Verkehrsplanung ganz besonders auch an die Sicherheit der Kinder zu denken.
Minister Schütz betonte seinerseits, dass Radverkehr aus der politischen Ideologieecke herausgenommen und gemeinsam mit den anderen nachhaltigen Verkehrsarten zu einer Kernaufgabe der Infrastrukturplanung werden muss. Er sicherte messbare Ergebnisse zu und versprach, halbjährlich mit dem ADFC in Austausch zu treten, um den Fortschritt im Radverkehrsausbau zu prüfen.

Die Resonanz auf die Veranstaltung insgesamt war so positiv, dass es 2027 die **zweite Thüringer Fahrrad-Sternfahrt** geben soll. Am Autofreien Sonntag (**19.9.2027**) heißt es dann wieder: Auf nach Erfurt! Wir freuen uns schon jetzt auf viele, viele Mitradelnde! Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich gern: m.seyboth@adfc-thueringen.de.

BERICHTE AUS DEN AGs

Auch in diesem Jahr wurden radverkehrsbezogene Themen auf Landesebene zielgerichtet in unseren AGs bearbeitet. In allen freuen wir uns über weitere Mitwirkende.

AG Politik



Unsere AG Politik hat sich in den letzten Monaten selten getroffen, war aber v.a. dank unserer Vorsitzenden Karsten Pehlke und Thilo Braun dennoch sehr aktiv. So haben wir auf Grundlage vieler Gespräche mit Verantwortlichen in Politik und Verwaltung die in Thüringen bestehenden Hürden der Radverkehrsförderung und zugehörige Lösungsvorschläge in einem Strategiepapier zusammengefasst und dieses dem Thüringer Verkehrsminister Steffen Schütz anlässlich der Sternfahrt überreicht. Für Januar ist ein Termin mit dem Minister geplant, bei dem der Umsetzungsstand und das weitere Vorgehen besprochen werden sollen.

Innerhalb des Thüringer Mobilitätsnetzwerks (TMN), in dessen Leitungsgremium sowie als stellvertretende Leitung der AG 4 „Nahmobilität“ wir vertreten sind, wird geprüft, wie die AG 4 an der Umsetzung unserer Vorschläge mitwirken kann. Außerdem wurden durch einen Dienstleister die Bike-&-Ride-Anlagen an 73 größeren Thüringer Bahnhöfen erfasst und Vorschläge erarbeitet. Ergebnisse des Projektes werden noch im November durch den Dienstleister vorgestellt. Unsere AG Technik hat über den Vorstand des KV Gera-Ostthüringen Hannes Neupert die Idee eingebracht, Radwege mit Solarpanelen zu überdachen und damit nicht nur für Wetterschutz, sondern auch für eine Refinanzierung zu sorgen. Aktuell ist im Gespräch, einen ersten solchen Weg im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zwischen Bad Blankenburg und Schwarza zu bauen. Noch ganz druckfrisch ist der vom TMN herausgegebene Leitfaden für Bicibusse in Thüringen, an dem Karsten Pehlke als Vertreter des ADFC und Wolfgang Andrä vom Radentscheid Weimar mitgewirkt haben. Dieser soll Eltern, Schulen und Kommunen dabei unterstützen, Bicibusse – Radfahrgruppen für den täglichen Schulweg – zu etablieren.

Als wesentlich für die Umsetzung der in Thüringen bestehenden Radverkehrskonzepte sieht die AG Politik deren Digitalisierung, kontinuierliche Fortschreibung und bessere Verknüpfung an. Hierfür soll aus unserer Sicht unter Nutzung einer frei verfügbaren und offen programmierten Anwendung (QGIS) eine gemeinsame Karte erstellt und laufend fortgeschrieben werden. Damit wird Radverkehrsplanung erleichtert und für alle transparent dargestellt, was geplant und in welchem Umsetzungstand ist. Exemplarisch haben wir das für den Landkreis Schmalkalden – Meiningen eingerichtet und es wird dort getestet. Zudem haben wir erfolgreich angeregt, dass der Freistaat eine zentrale Datenhaltung der Radverkehrskonzepte aufbaut, die von Landkreisen und Kommunen genutzt werden kann. Das Projekt ist in Arbeit und Karsten mittendrin. Wir selbst erstellen derzeit einen Vorschlagskatalog für 400 km prioritäre Radwege, die aus unserer Sicht im Rahmen des Aktionsplans 400/10 (400 km Radwege in zehn Jahren) umgesetzt werden sollten. Diesen Katalog wollen wir bei der nächsten Sternfahrt dem Thüringer Verkehrsminister überreichen.
Wer Interesse hat, sich in die Arbeit unserer AG Politik einzubringen, melde sich gern bei politik@adfc-thueringen.de.

AG Finanzen und Fördermittel

Unser Schatzmeister ist bisher immer noch Einzelkämpfer in dieser AG. Eine Unterstützung wäre äußerst wünschenswert, zumal wir gern öfter zielgerichtet Fördermittel beantragen würden. Vielleicht hat da ja jemand Erfahrung oder interessiert sich für dieses Thema?
Kontakt: schatzmeister@adfc-thueringen.de.

AG IT

Die AG besteht mittlerweile aus drei Personen, die sich um die Cloud, die Newsletter- und Mailinglisten und unseren Messenger kümmern. Derzeit wird ein Upgrade der Cloud erwartet, danach gibt es sicher einiges zu tun.
Die geplante Kartenzahlungsmöglichkeit wurde leider noch nicht realisiert.
Über Verstärkung würden sich die IT-ler sehr freuen, zumal Giovanni uns mittlerweile aus Aachen betreut.
Kontakt: it@adfc-thueringen.de.

AG Radtouren und Tourismus

In der AG sind mittlerweile Ansprechpersonen aus den KV Jena, Wartburgkreis, Nordhausen, Erfurt und seit Kurzem auch aus dem Ilm-Kreis vertreten. In ungefähr sechswöchigem Rhythmus treffen wir uns online, um uns über radtouristische Themen auszutauschen.



Nachdem das Jahresthema der TTG (Thüringer Tourismus Gesellschaft) „Parks und Gärten“ nicht so einfach umsetzbar war, haben wir als ADFC für nächstes Jahr besonders **Touren zu Biohöfen** und Direktvermarktern ins Auge gefasst.
In den zurückliegenden Monaten haben wir insbesondere im Wartburgkreis **Befahrungen** von Problemstellen durchgeführt, und eine ganze Reihe von uns angeregter Verbesserungen wurden auch umgesetzt oder in die Planung aufgenommen. Solche Befahrungen wollen wir im kommenden Jahr fortsetzen. Wer kritische Stellen kennt, gebe uns gern Bescheid.
Den Mängelmelder des Thüringer Radroutenplaners nutzen wir kontinuierlich, die Reaktionen fallen unterschiedlich aus. Die Überarbeitung der App des Radroutenplaners zur Navigation wurde uns fest zugesagt.
Einige Vorhaben wie eine gemeinsame Radtour oder die Erarbeitung unserer „Lieblingstouren“ mussten wir in das kommende Jahr verschieben. Auch die bessere Bewerbung von Bett+Bike-Betrieben haben wir uns wieder vorgenommen. Über ein Seminar zu Wurzelaufbrüchen auf Radwegen werden wir im Radreport 2027 berichten. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Knotenpunktwegweisung – gern könnt ihr uns eure Meinung dazu an tourismus@adfc-thueringen.de mitteilen.

In Thüringen gibt es mittlerweile mindestens 11 zertifizierte **TourGuides**. Bei einigen ist inzwischen bereits ein Auffrischungskurs erforderlich. Die ADFC-Akademie bietet Basiskurse sowohl in Präsenz als auch Blended (online und Abschlusstour) an, um Tourenleitenden hilfreiches Wissen zu vermitteln. Wer mit dem Gedanken spielt, die Ausbildung zu machen, hat mit dem im Februar startenden TourGuide-Blended-Kurs eine gute Gelegenheit.

Auf Einladung der TTG war der ADFC an der Erarbeitung der „Tourismusstrategie Thüringen 2035“ beteiligt. Allerdings ist die mittlerweile beschlossene Strategie derart theoretisch, dass wir nicht wirklich irgendeinen relevanten Beitrag einbringen konnten. Immerhin hat jetzt eine Grundlagenuntersuchung „Fahrradtourismus in Deutschland“ (gefördert vom Bundesministerium für Verkehr) ergeben, dass Fahrradtourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist! Wer hätte das gedacht!? 2027 will die TTG zum Themenjahr „Fahrrad“ machen – es ist zu hoffen, dass dann die praktischen Erfahrungen des ADFC gefragt sind.
Wir freuen uns über touristisch Interessierte, die sich gern online dazuschalten können.
Kontakt: tourismus@adfc-thueringen.de.

AG Verband und Kommunikation

Schwerpunkt-Thema der AG war dieses Jahr die Organisation der ersten ADFC-Sternfahrt.

Zusätzlich gestalteten wir die erfolgreiche Social Media Kampagne Frauen-Fahrrad-Power, um auf gendergerechte Verkehrsplanung aufmerksam zu machen. Über 20 Frauen beteiligten sich an der Aktion: Unter dem Hashtag #fahrradfrauen teilten sie ein Foto von sich beim Radfahren und ein kurzes Statement, weshalb sie Rad fahren.



Die (Weiter-)Bildung unserer Mitglieder wird durch die ADFC-Akademie organisiert, die vierteljährlich ein umfangreiches Angebot veröffentlicht. Unser Newsletter informiert daneben regelmäßig über weitere Angebote, die für ADFC-Mitglieder interessant sein können, von der Gestaltung des Vereinslebens über die Planung von Radverkehrsinfrastruktur bis hin zur TourGuide-Ausbildung.

Daneben unterstützt die AG unsere Kreisverbände bei der Bewerbung überregionaler Aktionen wie Einstiegsmitgliedschaften, Abstandskampagne oder Fahrradklima-Test mit Material und Know-How. Gerade im Bereich der digitalen Angebote und Sichtbarkeit ist bei unserer Arbeit nach wie vor viel Luft nach oben, weswegen wir uns über neue AG-Interessierte sehr freuen würden:
Kontakt: kommunikation@adfc-thueringen.de.

AG Technik

Angesichts der rasanten technischen Entwicklungen im Bereich Fahrrad als solchem und Pedelec im Besonderen hat sich der ADFC Thüringen entschlossen, eine eigene AG Technik ins Leben zu rufen. Diese ist ausdrücklich nicht als Arbeitsgruppe des Landesverbands gemeint, sondern ist eine Arbeitsgruppe beim Landesverband. Der wichtige Unterschied besteht darin, dass die AG allen Interessierten offensteht, d.h. ADFC-Mitgliedern aus allen Landesverbänden ebenso wie Außenstehenden mit Interesse und Expertise in technischen Fragen.
Die AG Technik trifft sich in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen abends online über das ADFC-eigene Videokonferenz-Tool.

Die letzten Anträge und Beschlussvorlagen, die von der AG erarbeitet wurden, waren ein detaillierter Entwurf für eine zukünftige Motorensteuerung für Pedelecs, ein Vorschlag für eine europaweit einheitliche Ladeschnittstelle für Pedelec-Akkus und ein Vorschlag für eine erweiterte Garantie für Pedelec-Akkus, um Nachhaltigkeit zu erreichen und vor allem unnötige Ersatzkosten für defekte Akkus zu vermeiden.



Mitglieder der AG arbeiten darüber hinaus im Thüringer Mobilitätsnetzwerk des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur in der AG 4 „Nahmobilität“ mit und bringen ihre Expertise unter anderem auch in technischen Fragen ein, so u. a. zum Thema solarüberdachte Radwege.

Wer sich berufen fühlt, bei der AG Technik mitzuwirken, darf sich gern bei uns melden und ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.
Kontakt: technik@adfc-thueringen.de

JUNGER ADFC: DAS ERSTE TREFFEN DES JUNGEN ADFC THÜRINGEN

Am 15. November war es endlich soweit: Das erste Treffen des Jungen ADFC fand statt! Eine Möglichkeit, bei der junge Menschen zusammenkommen, um sich auszutauschen und gemeinsam Ideen rund ums Fahrrad zu entwickeln.



Zum Einstieg ging es erst einmal darum, sich gegenseitig kennenzulernen. Mit ein paar Kennenlernspielen war das Eis schnell gebrochen. Anschließend gab es eine kleine Präsentation, bei der wir uns den ADFC und seine Arbeit etwas genauer angeschaut haben. Denn schließlich soll der Junge ADFC nicht nur eine Gruppe sein, die gemeinsam Fahrrad fährt, sondern auch eine Möglichkeit bieten, sich einzubringen, eigene Ideen umzusetzen und die Verkehrswende aus junger Perspektive mitzugestalten.

Danach haben wir gemeinsam Ideen gesammelt, gequatscht und natürlich auch Pizza gegessen. Dabei sind schon einige spannende Ansätze für zukünftige Aktionen zusammengekommen. Eine erste Idee steht sogar schon fest: Wir wollen gemeinsam eine kleine Radtour nach Weimar unternehmen und dort anschließend einen Film schauen. Eine schöne Gelegenheit, um sich noch besser kennenzulernen!

Du bist zwischen 10 und 26 Jahre alt und hast Lust, dich mit anderen jungen Menschen rund ums Fahrrad auszutauschen, gemeinsam Aktionen zu planen oder einfach mal bei einer Radtour dabei zu sein? Dann bist du herzlich willkommen! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und darauf, den Jungen ADFC gemeinsam weiterzuentwickeln.
In unserer Signal-Gruppe bekommst du alle Pläne rechtzeitig mit.
Kontakt: jungundaktiv@adfc-thueringen.de

KREISVERBAND ERFURT

Die **Mitgliederversammlung** für das Jahr 2026 fand im Mai im Gemeindesaal der Christuskirche statt. Leider waren insgesamt nur 15 Mitglieder anwesend. Die Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften sowie der Finanzplan für das Jahr 2026 wurden mit Zustimmung angenommen. Der Finanzbericht 2025 sowie der dazu notwendige Kassenbericht sollen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende November vorgelegt werden. Beim anschließenden Grillen wurde viel diskutiert und die Würstchen sowie die Beilagen haben die Versammlung in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen.

Einer der Hauptschwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit war die Betreuung des Verkehrsgartens auf dem Petersberg von April bis Oktober. Obwohl nur wenige Fahranfänger den Samstag zum Üben nutzten, waren Mitglieder des ADFC mit Rat und Tat vor Ort. Wir hoffen, dass der Verkehrsgarten im nächsten Jahr mehr angenommen wird.

Mit dem Engagement von Josy und Günter haben wir nun seit 2023 regelmäßig wöchentliche **Feierabend-Radtouren** durchgeführt. Dieses Jahr konnten auch einige Tagestouren angeboten werden. Als Beispiel sehen wir hier die Eindrücke einer Tour zum Landhof „Am Ziegenried“ in Dosdorf.



Im vierten Jahr in Folge hat der ADFC Erfurt in Zusammenarbeit mit dem Build-Share-Repair e.V. (BSR) im Jahr 2026 zwei Kurse zum Fahrradlernen für Migrantinnen erfolgreich durchgeführt. Die **Fahrradschule** wurde dabei von ehrenamtlichen Trainerinnen und dem Technik-Team Thomas und Igor betreut. Pro Kurs konnten samstagvormittags zwölf Teilnehmerinnen das Fahrradfahren auf dem Gelände eines Schulhofes sicher erlernen.



Ein besonderer Höhepunkt war der Empfang der **Thüringer Fahrrad-Sternfahrt** mit Fest am Hirschgarten. Die Kuchenspenden der Erfurter ADFC-Mitglieder, die Livemusik sowie tolle Angebote für die Kleinsten kamen bei den Teilnehmenden gut an. Das damit verbundene Spendenergebnis konnte sich sehen lassen.

Viel Spaß hatten die Durchführenden und auch guten Zuspruch erhielt der Stand des Kreisverbandes mit Fahrradcodierung + Technik-Check beim **Pierre-Mauroy-Brückenfest** im September.



Das **Fahrrad-Kino** plant 2026 noch einen Einsatz: Am 17. Dezember wollen wir uns an den Kurzfilmtagen beteiligen. Wir freuen uns besonders auf Gäste, die auch bereit sind, fleißig in die Pedalen zu treten. Beginn ist 19:30 Uhr in der Offenen Arbeit, Allerheiligenstr. 9.

Die **AG Verkehrsplanung** war leider – mangels Interesse? – 2026 wenig aktiv. Dabei gibt es genug Diskussions- und Informationsbedarf, z. B. über die gegenwärtigen Bauarbeiten am Juri-Gagarin-Ring, bei denen der Radverkehr in keiner Weise berücksichtigt wird. Die AG soll auf alle Fälle wiederbelebt werden; dazu wird öffentlich online eingeladen.

Schon für das kommende Jahr wurde eine Veranstaltung zum Thema **„Verkehrssicherheit im Alter“** zur Aufnahme in den Seniorenpass der Stadt Erfurt vorbereitet. Neben dem Thema mussten der Vortragende, ein Ort sowie ein Zeitpunkt für die Veranstaltung organisiert werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des ADFC Thüringen/Erfurt und der Stadtverwaltung Erfurt wurde es termingerecht geschafft. Wir hoffen auf regen Zuspruch für das Jahr 2027.
Weitere Informationen und Termine sind zu finden unter https://erfurt.adfc.de.

KREISVERBAND JENA-SAALETAL — SAALE-HOLZLANDKREIS, SAALFELD-RUDOLSTADT

Die **politische Arbeit** im Sommerhalbjahr 2026 gestaltete sich sehr vielfältig:

An der **B7 im Mühltal** wurde am übergeordneten Radweg die Vorfahrtsregelung zu Lasten der Radfahrenden geändert. Nach eingehendem Protest, entsprechender Positionierung in den Medien und Diskussion mit der Stadtverwaltung wurde diesbezüglich umgedacht. Der vorher gültige und regelkonforme Stand soll nun wieder hergestellt werden.

Das Dezernat Stadtentwicklung beauftragte einen **„Masterplan Innenstadt“**, um die Vielzahl an beschlossenen Plänen zu Klima, Verkehr, Bebauung etc. zusammenzuführen. Entstanden ist eine Vision für eine menschenfreundliche Veränderung der Innenstadt. Wir konnten mit einer eigenen Stellungnahme die Bedürfnisse des Radverkehrs in den Prozess einbringen. Leider wurde nicht transparent, wie diese Ideen die stadtinternen Diskussionen beeinflusst haben.



Während der europäischen Mobilitätswoche boten wir neben anderen Aktionen eine **Politikerradtour** an. Sie wurde zwar nicht so stark angenommen wie erhofft, dennoch ermöglichte das Format sehr gute Diskussionen mit den Anwesenden.

35 Frauen verschiedensten Alters und Nationalitäten nahmen dieses Jahr von April bis September an der **Frauenfahrradschule** teil. Dabei saßen ca. zwei Drittel erstmals in ihrem Leben auf einem Fahrrad, während ein Drittel das Radfahren nach langer Pause – teilweise seit der Kindheit – wieder erlernte. „Ich habe es mit 34 Jahren dank euch geschafft, Fahrrad souverän zu fahren. Ihr macht eine tolle Arbeit!“, bedankte sich eine Teilnehmerin bei den ehrenamtlichen Trainerinnen. Im Frühjahr 2027 startet die Frauenfahrradschule erneut auf dem Gelände der Gemeinschaftsschule Wenigenjena.



Nach mehreren Fällen **mobiler Gewalt** wurde nun ein Autofahrer in Jena zu anderthalb Jahren Haft ohne Bewährung sowie Entzug der Fahrerlaubnis verurteilt. Der Mann war u.a. wegen Beleidigung, Nötigung und Körperverletzung angeklagt. Die Körperverletzungen richteten sich gegen zwei Radfahrende, die auf der Fahrbahn fuhren, wodurch sich der Mann provoziert fühlte. Sie waren vom Angeklagten zum Halten genötigt, vom Fahrrad gezogen und mit gewaltvollen Schlägen traktiert worden. Das Gericht begründet das Strafmaß mit der Gleichartigkeit, Aggressivität und Rückfallgeschwindigkeit der Taten. Der ADFC begleitete eine der geschädigten Radfahrenden im Anschluss an die Tat sowie während des Prozesses. Eine Sensibilisierung der Stadtpolitik für eine Stärkung der Radverkehrssicherheit auf dem betreffenden Straßenabschnitt führte leider noch nicht zu einer Verbesserung.
Termine und viele weitere Informationen sind unter https://jena.adfc.de abrufbar.

KREISVERBAND ILM-KREIS — ILM-KREIS, GOTHA, SONNEBERG

Die größte Neuerung in Ilmenau ist die Eröffnung des neuen **Parkhauses am Bahnhof** Anfang September. Dieses hat die komplette untere Halb-Etage für Fahrradparken reserviert mit 152 Fahrradständern und 60 Bike-Boxen mit Stromanschluss zum Laden von E-Bikes. Zusätzlich gibt es zwölf Schließfächer ebenfalls mit Stromanschluss. Die Boxen und Schließfächer müssen online gebucht werden unter https://bikeportal.mobilet.eu/. Sie sind kostenlos verfügbar dank der Förderbedingungen. Aktuell ist schon über die Hälfte der Boxen reserviert, sie werden also gut angenommen. Unsere 2. **Critical Mass** am 25.9. mit 26 Radlern*innen hatte dann auch das Parkhaus zum Ziel, um dieses bekannter zu machen.



In diesem Jahr haben wir am 24.10.2026 im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der TU Ilmenau eine **Codier-Aktion** für Fahrräder angeboten; das Interesse war wider Erwarten hoch. 13 Fahrräder wurden codiert; fast alle Radler*innen hatten den Codier-Auftrag im Netz ausgedruckt und vorgelegt. Weil wir in Ilmenau kein Codier-Gerät haben, hat uns Dieter Oeckel aus Suhl dankenswerterweise unterstützt.

Da diese Aktion so gut angenommen wurde, planen wir nächstes Jahr eine Wiederholung und hoffen auf erneute Unterstützung aus Suhl. Auch eine Critical Mass soll wieder stattfinden.

Aktuell wird tatsächlich ein **Radweg nach Wümbach** ausgebaut in Zusammenarbeit mit dem Forst. Dieser wird allerdings wassergebunden ausgeführt und ist somit nicht ganzjährig nutzbar. So kann hier kein Winterdienst stattfinden. Dies liegt daran, dass Thüringenforst aus uns unbekannten Gründen keinen Asphalt im Wald haben möchte. Eine Lösung dieser problematischen Haltung kann nur auf Landesebene erfolgen; somit hoffen wir auf Unterstützung vom Landesverband.

Ansonsten haben wir wieder am **STADTRADELN** teilgenommen und unsere **Radtouren** durchgeführt.
Weitere Informationen und Termine sind zu finden unter https://ilm-kreis.adfc.de/.

KREISVERBAND WARTBURGKREIS — WARTBURGKREIS, UNSTRUT-HAINICH-KREIS

STADTRADELN in Eisenach erfolgreich wie nie: Die Aktiven des ADFC-Wartburgkreis sprühten das STADTRADELN-Logo schon Wochen vor Beginn auf die Radwege. Und über 750 Radelnde fuhren mit und erreichten einen neuen Rekord von über 140.000 km. Auch das Begleitprogramm wurde durch den ADFC unterstützt. Die Teilnahme an den geführten Radtouren sprengte alle Erwartungen. Ein besonderes Highlight war wieder das ADFC-Fahrradkino im Innenhof des Luther-Gymnasiums.

Im Rückblick wird klar: Das Fahrrad ist aus Eisenach nicht mehr wegzudenken. Und besonders erfreulich ist die stetig wachsende Beteiligung der Eisenacher Schulen. Ein Ansporn, sich verstärkt um sie zu kümmern. Die Abstellanlagen sind dort in schlechtem Zustand, sichere Schulwege fehlen zum großen Teil. Immerhin wurde an der Jakob-Schule ein guter Anfang gemacht.

Die guten Erfahrungen in Eisenach bestärken uns, ein STADTRADELN im gesamten Wartburgkreis einzufordern.



Neue Brücke – Jakob-Schule sperrt Elterntaxis aus: Doppelte Freude an der Jakob-Schule in der Eisenacher Innenstadt: Die baufällige Brücke über den Mühlgraben konnte in Rekordzeit durch einen Neubau ersetzt werden. Dabei konnte die Stadt auf ihre Erfahrungen an der benachbarten Brücke in der Synagogenstraße zurückgreifen. Die Brücke wurde ebenfalls aus glasfaserverstärktem Kunststoff vorgefertigt und vor Ort eingesetzt.

Die neue Brücke wird im Gegensatz zum Vorgängerbau auch für den Radverkehr freigegeben. Das freut besonders die benachbarte Grundschule, zu der immer mehr Schulkinder mit dem Fahrrad kommen. Besonders erfreulich: Wie vom ADFC gefordert, wurden im Bereich des Schultors Elterntaxis ausgesperrt. Ein Schritt zu mehr Sicherheit für unser Schulkinder, dem weitere folgen müssen.

Radverkehrskonzept Wartburgkreis: Im Wartburgkreis wird derzeit mit Beteiligung des ADFC ein Radverkehrskonzept entwickelt. Hier zahlt sich aus, dass der ADFC-Wartburgkreis sich in den vergangenen Jahren stark für das Alltagsroutennetz des Landes eingesetzt hat. Die entsprechenden Strecken finden Eingang ins aktuelle Konzept. Im Detail gibt es viele weitere Vorschläge, mit denen der ADFC die Diskussion bereichert.

Weitere Informationen, Termine und auch die zweimal jährlich veröffentlichten „Eisenacher Rad-Nachrichten“ sind zu finden unter https://wartburgkreis.adfc.de.

KREISVERBAND NORDHAUSEN — NORDHAUSEN, EICHSFELD, KYFFHÄUSERKREIS

Mittlerweile ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass Mitglieder und Freunde des ADFC KV Nordhausen ein **gemeinsames verlängertes Wochenende** verbringen. Diesmal nahmen wir ein ferneres Ziel in Angriff: Auf dem Campingplatz „Bergwitzsee“ in der Nähe von Wittenberg ist vom Zelt bis Ferienhütte alles möglich.

Die erste Tour sollte nach Wittenberg führen. Dauerregen erforderte jedoch eine Planänderung. Bei 14 Teilnehmern lässt sich so etwas auch ganz gut handhaben. Die PKW’s reichten und so ging es nach Dessau, wo Bauhaus und Junkermuseum besucht wurden. Am nächsten Tag radelten wir nach Wörlitz. Der Park, inkl. Schlossführung ist immer wieder interessant. Auf dem Rückweg fuhren wir durch Oranienbaum (ein weiterer Park mit Schloss). Ferropolis, als technisches Denkmal und Veranstaltungsort, war für den dritten Tag geplant. Da dort gerade ein großer Flohmarkt war, gab es auch für jeden etwas interessantes zu sehen und bei den zahlreichen „Fressbuden“ musste auch keiner hungern. Der Rückweg führte uns dann wieder über Oranienbaum, wo wir pünktlich zum Festumzug des Orangenfestes eintrafen. Reich an interessanten Zielen und guten Radstrecken ist dieses Gebiet für Radtouristen sehr empfehlenswert.



Codiergerät mit Equimpment

Seit einem Jahr sind wir dank großzügiger Förderung durch das Land Thüringen im Besitz eines neuen **Codiergerätes** (Nadelpräger). Das bisherige Gravurgerät war geliehen und wurde nun zurückgegeben.

Damit haben sich nicht nur das Handling, sondern auch die Formalitäten geändert. Auf unserer Website bieten wir ein Tool an, mit dem im Vorfeld ein Codierauftrag (mit Code) generiert und in zweifacher Ausfertigung ausgedruckt werden kann. Bei Vorlage des Auftrages und der notwendigen Prüfungen ist es nur noch eine Sache von ca. 5 Minuten bis zur Fertigstellung. Handschriftliche Aufträge vor Ort sind trotzdem weiterhin möglich; es dauert eben nur länger. Von April bis September bieten wir die Codierung vor unseren Monatstreffen am Jugendclubhaus an, ansonsten nur auf Anfrage. Bisher wurden ca. 50 Räder mit der neuen Methode codiert.

Weitere Informationen und Termine sowie der Link zur Newsletter-Bestellung sind zu finden unter www.adfc-nordhausen.de.

KREISVERBAND WEIMAR – WEIMARER LAND — WEIMAR, WEIMARER LAND, SÖMMERDA

Seit 1. Juni hat der KV Weimar – Weimarer Land einen neuen Vorstand: Lennart Uecker ist Ansprechpartner für Angelegenheiten in Weimar, und Antje Schmerbauch ist Ansprechpartnerin für Themen rund um das Weimarer Land. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der ADFC Weimar – Weimarer Land gemeinsam mit dem Radentscheid Weimar (18 Uhr, Grüne Liga, Ferdinand-Freiligrath-Straße 9, Weimar), um aktuelle Themen der Radverkehrsentwicklung in Weimar und darüber hinaus zu diskutieren.

So hat Wolfgang Andrä, Sprecher des Radentscheids Weimar, in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit Lennart ein Konzept für einen „Fahrradring Weimar“ erarbeitet. Das Papier überträgt grundlegende Prinzipien von niederländischen Radverkehrsanlagen richtungsweisend auf die Weimarer Innenstadt. Ziel ist es, in jedem Lebensalter mit dem Rad sicher und zügig in die Weimarer Innenstadt sowie zu den Weimarer Bildungseinrichtungen zu gelangen.

Dank Antje rückt auch das Weimarer Land etwas mehr in den Blick des Kreisverbands. So waren wir im September mit einem Infostand, Glücksrad und Fahrradcodierung beim gut besuchten „Tag der Familie“ im Mehrgenerationenhaus Apolda dabei. Besonders das Spiel Carabande in der Fahrradversion zog Groß und Klein an. Aus interessanten Gesprächen über schwierige Verkehrslagen vor Ort heraus konnten wir direkt wirksam werden: Mit der anwesenden Polizistin vereinbarten wir einen Folgetermin an einer kritischen Stelle des Ilmtal-Radwegs, wo die Notwendigkeit besteht, mit einem Modalfilter (Umlaufsperre, Poller o.ä.) den Radfernweg gegen illegale und gefährliche Nutzung durch Kfz zu schützen. Unglücklicherweise gelten alle Modalfilter bei der ADFC-Zertifizierung von Radfernwegen als Mangel. Unser Landesvorsitzender Thilo nahm sich der Sache an, so dass nunmehr ein Modalfilter errichtet werden kann, ohne die vier Sterne, die der Ilmtal-Radweg hat, zu gefährden.



Ebenfalls im Apoldaer Mehrgenerationenhaus fand im November ein Auftakttreffen der Initiative „Radeln ohne Alter“ statt, bei dem wir als ADFC uns gern einbringen wollen. Wer hieran Interesse hat, melde sich gern bei weimar@adfc-thueringen.de.

Unterstützt wird auch das Anliegen einer Initiative in Kromsdorf, entlang der Landstraße zwischen Weimar und Kromsdorf-Nord einen Radweg zu installieren. Der gerade einmal 800 m lange Streckenabschnitt ist ideal, um Weimar mit dem Rad zu erreichen. Die Straße selbst ist jedoch bei leichtem Gefälle sehr schmal und vom Berufspendlerverkehr stark frequentiert. Am 29. Mai 2027 soll es daher in Kromsdorf einen Fahrrad-Aktionstag geben, um auf den Bedarf aufmerksam zu machen. Der ADFC ist natürlich dabei, und wir freuen uns über viele Mitwirkende
Termine und Infos sind zu gegebener Zeit unter https://weimar.adfc.de zu finden.

KREISVERBAND GERA-OSTTHÜRINGEN — GERA, GREIZ, SAALE-ORLA-KREIS, ALTENBURGER LAND

Höhepunkt für den KV Gera-Ostthüringen war auch in diesem Jahr der **Geraer Fahrradfrühling**. Der Kreisverband war mit Infostand, Codierung und Testparcours mit den Versuchsfahrzeugen der AG Technik vertreten. Dabei wurde er von Jenaer Aktiven unterstützt.



In Kooperation mit dem VCD, der Alternative 54 und dem Grünes Haus Gera e.V. beteiligte sich der ADFC im April an einer Veranstaltung zu **Tempo 30**.

Im Laufe des Jahres wurden auch zwei **ADFC-geführte Touren** angeboten: eine Kirchenradtour nach Dorna und Pölzig sowie eine familienfreundliche Tour nach Löbichau und Nöbdenitz mit Startpunkten in Gera und Altenburg. Die Beteiligung an der ADFC-Sternradtour nach Erfurt war – sicher entfernungsbedingt – nur sehr gering. Vielleicht kann man 2027 die Teilnahme mittels Bahnnutzung, z. B. nach Jena, erleichtern.

Beim **monatlichen Stammtisch** fand sich meistens eine kleine Runde ein. Die Landeshauptversammlung fand in Gera unter anderem unter der Beteiligung des Bürgermeisters und des Radbeauftragten der Stadt Gera statt.

In **Altenburg** fand im Frühjahr zum fünften Mal in Folge die Radtour für Politik und Verwaltung statt. Außerdem gab es eine punktuelle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in Sachen Abstellanlagen und eine gemeinsame Befahrung des Thüringer Abschnitts der Kohle-Dampf-Licht-Seen-Route mit dem Tourismusverband.
Termine und Informationen sind unter https://gera-ostthueringen.adfc.de/ abrufbar.

Das Radverkehrskonzept der Kommunalen AG Oberzentrum Südthüringen ist zwar durch das Planungsbüro fertig gestellt, aufgrund von Unstimmigkeiten wird es aber aktuell nicht in die Stadträte gebracht, beschlossen und publiziert.



Zur **Sternfahrt** sind wir aus Suhl (zu dritt) und Schleusingen (zu sechst) direkt gestartet und schnell mehr geworden; Meininger sind in Plaue dazugestoßen und gemeinsam wurde über Ilmenau und Arnstadt nach Erfurt geradelt, wo wir mit ca. 80 Personen ankamen.

Um den ADFC öffentlich sichtbarer zu machen, wurden 6 Radtouren sowie mehrere Info- und Codierstände durchgeführt. Das Tourenangebot soll wieder Schwung aufnehmen, nachdem es durch den TourGuide-Wechsel etwas eingeschlafen war.

In **Suhl** haben wir durch den regelmäßigen Austausch mit der Stadtverwaltung, Straßenverkehrsbehörde und Polizei einige Stellen für den Radverkehr verbessern können. So konnten im Innenstadtbereich und in den Ortsteilen Schmiedefeld und Vesser Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden. Dadurch wurden die Wege für Radfahrer vereinfacht. Weiter wurden an den Radwegen zur besseren Befahrbarkeit kleinere Baumaßnahmen durchgeführt. An verschiedenen Stellen wurden Unebenheiten oder kaputtes Pflaster beseitigt, aber auch weitere Bordsteine abgesenkt. Wir haben Gespräche mit dem Eigenbetrieb der Stadt geführt und ihn bei der Planung zur Verbesserung der Radverkehrsführung im Zuge der Sanierung Rudolf-Virchow-Straße/Von-Kleist-Straße beraten. Unsere Vorschläge sollen in die Planung eingehen.

In **Meiningen** wurden, basierend auf Dialog mit der Stadtverwaltung, folgende Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet: Helenenstraße zwischen Weingartental und Baumbachstraße, Mauergasse zwischen Fischergasse und Schweizergasse, Burggasse zwischen Schweizergasse und Schlossgasse, Dreißigackerer Str. (eigener Radweg angelegt/ beschildert), im Ortsteil Herpf Am Kirchhag.
Ein Meilenstein und Streitpunkt in Meiningen ist die bauliche und verkehrsrechtliche Regelung des Radverkehrs von der Innenstadt nach Dreißigacker, um die Stadt in beiden Richtungen mit Klinikum und Gewerbegebieten zu verbinden. Positiv zu erwähnen ist der nahezu fertiggestellte kombinierte Fuß- und Radweg in Dreißigacker in Fortführung des (einseitigen) Fahrradweges auf der Alten Dreißigackerer Straße. Ein großer Fortschritt ist auch die neue komfortable Fahrradabstellanlage am Bahnhof.

Wir sind weiter aktiv im Fahrradbeirat und wollen die Stadt dabei unterstützen, die konzeptionellen Vorbereitungen für ein Maßnahmenprogramm für den Radverkehr zu erarbeiten, so wie es in der Radverkehrskonferenz 2025 beschlossen wurde. Bei allen Änderungen an der Radverkehrsführung haben wir zudem die Behörden bei der Eintragung der Änderungen in **OpenStreetMap** unterstützt. So sind die Änderungen bei der Radwegeführung in den Apps zur Radnavigation auch verfügbar.

In **Schleusingen** (Kernstadt) sollen fast alle Einbahnstraßen freigegeben werden. Die Stadt wartet noch auf die verkehrsrechtlichen Anordnungen. In Planung und Bau des Radwegs Schleusingen – Schmiedefeld ist Bewegung gekommen. Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) möchte jetzt, dass die Gemeinden ihn bauen und übernimmt die Kosten. Aktuell sind die Gemeinden dazu im Gespräch. Darüber hinaus bewegt sich wenig. Der Radweg Kloster Veßra – Schleusingen stagniert gerade wegen ungeklärter Grundstücksfragen und naturschutzfachlicher Belange auf der Strecke zwischen Kloster Veßra und Zollbrück.

Die Anbindung entlang des Einkaufcenters an der Suhler Straße und die Verbindung Hirschbach – Suhl sowie die Anbindung an Hildburghausen oder von Gethles, als einzigen Ortsteil ohne Radverkehrsverbindung zur Kernstadt, sind lediglich als Ideen da. Es gibt derzeit keinen Prozess in der Stadt, der diese Wege in irgendeiner Weise fördert.

In **Schmalkalden** wurden eine Familienradtour sowie die jährliche Radverkehrsbefahrung mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung durchgeführt.



Größtes Problem ist derzeit die Umwidmung des einzigen reinen Radweges der Stadt in der „Hoffnung“ in einen Parkstreifen ohne Abstimmung mit dem ADFC. Grund dafür waren Beschwerden von Anwohnern, denen die angehobenen Preise im direkt daneben liegenden Parkhaus zu teuer sind.

Manfred Schreiber hat das Anliegen bei der Stadtratssitzung als Bürgerfrage vorgetragen. Diese Strecke ist Zufahrt zu allen 3 Grundschulen sowie zu 4 Kindergärten. Wie die Stadträte nun damit umgehen, die Sicherheit der Kinder dem individuellen Parken zu opfern, bleibt abzuwarten. Im Gespräch mit dem Ordnungsamtsleiter haben wir vereinbart, dass im 1. Quartal 2027 eine Arbeitsgruppe über Radwege in unserer Stadt mit unserer Beteiligung gebildet werden soll. Auf dem Bild rechts erkennt man, dass der Radweg noch auf dem Asphalt zu sehen ist. Da gerade Kinder diesen Weg noch gewohnt sind, haben Eltern gebeten, dies weiter zu verfolgen.



Am 31. Mai war der ADFC bei der feierlichen Eröffnung des bis Brotterode verlängerten **Mommelstein-Radweges** dabei. Unser Mitglied Manfred Schreiber wurde als Initiator des komfortablen Radweges auf der ehemaligen Bahnstrecke ausgezeichnet.

Termine und weitere Informationen sind unter https://suedthueringen.adfc.de zu finden.